

## Uster

## Feuerwehr zeigt Pionierfahrzeug

Die Feuerwehr Uster hat ein neues Pionierfahrzeug angeschafft. Nicht verschrottet wird das Vorgängerauto, es geht an die Feuerwehr Bauma.

Am kommenden Samstag, 29. August, öffnet die Ustermer Feuerwehr zwischen 10 und 17 Uhr einmal ihre Türen, um der interessierten Bevölkerung einen Blick hinter die Kulissen zu ermöglichen – aus einem speziellen Grund: Man möchte das neu angeschaffte Pionierfahrzeug der Bevölkerung zeigen. Zum andern findet dann die Fahnenweihe statt.

Der offizielle Festakt ist um 11 Uhr: Neben der Einweihung des neuen Fahrzeugs wird «Fahnen götti» Guido Mathiuet, ehemaliger Stützpunktcommandant, die neue Fahne übergeben.

## Keine Mittel zur Wasserwehr

Das neue Pionierfahrzeug ist komplett ausgerüstet für technische Hilfeleistungen und für Strassenrettungen. So enthält es einen Heckkran, eine Seilwinde, einen Generator und einen Leiternlift sowie hydraulische Scheren und Schwerlastenheber. Für den Eigenschutz der Mannschaft stehen vier Atemschutzgeräte und verschiedene Schutzbekleidungen zur Verfügung.

Im Gegensatz zum früheren Fahrzeug verfügt das neue Pionierfahrzeug über keine Mittel zur Wasserwehr. Dies wird mit einem umfangreichen Pumpensortiment, das im Depot gelagert ist, wettgemacht. Ebenso fehlen Mittel für den schweren Brandschutz beziehungsweise Löscheinsatz, was jedoch über Tank- und Universallöschfahrzeuge sichergestellt werden kann.

## Altes Fahrzeug geht nach Bauma

Das Fahrzeug ist im Eigentum der Gebäudeversicherung, die es der Stadt Uster für die Erfüllung ihrer Stützpunktaufgaben zur Verfügung stellt. Selbstverständlich darf es auch für Einsätze innerhalb des eigenen Gemeindegebietes benutzt werden. Derzeit läuft die Ausbildung aller Funktionen wie Einsatzgruppen, Chauffeure und Kranführer. Nicht zum Alteisen wird das alte Fahrzeug: Es wird überholt und der Feuerwehr Bauma übergeben, die damit die Strassenrettung im Tössstal sicherstellen wird. (avu)

## Volketswil

## Unihockeyspieler auf Rädern

Heute Samstag fällt um 10 Uhr in der Sporthalle Gries in Volketswil der Startschuss zum ersten Rollstuhl-Unihockeyturnier im Kanton Zürich. Elf Mannschaften mit Rollstuhlfahrern aus der ganzen Schweiz im Alter von etwa 8 bis 60 Jahren werden sich in Wettkämpfen messen. Gespielt wird in den Kategorien Elektrorollstuhl und Handrollstuhl. Organisiert wird das Turnier von den Zürcher Löwen und den Zürcher Löwen Juniors des Rollstuhlclubs Zürich, einer Sektion der Schweizerischen Paraplegiker-Vereinigung. (avu)

## Dübendorf

## Pubertät als Nervenprobe

Wenn Kinder ins Jugendalter kommen, bricht in der Familie eine neue Phase an. Die Erziehung ist noch nicht ganz abgeschlossen, und es braucht neue Regeln, die ausgehandelt werden müssen. Der Psychologe Henri Guttman gibt in einem Infoabend in Dübendorf Einblick in den «Pubertätsüberlebenskoffer für Eltern» – am Mittwoch, 2. September von 19.30 bis 21.30 Uhr an der Wallisellenstrasse 5a. Anmelden kann man sich bis zum 26. August unter [elternbildung@duebendorf.ch](mailto:elternbildung@duebendorf.ch). (avu)

AvU Seite: 5

Egg Böschung des Tüftelbaches und Teil des Weges eingebrochen

## Bachufer wird saniert



Sanierungsarbeiten am Ufer des Tüftelbaches in Egg, das infolge von Erosion eingebrochen ist. (ü)

Die Böschung des Egger Tüftelbaches und ein Teil des «Mittel-Weges» entlang dem Bachlauf waren infolge von Erosion und Ausschwemmung eingebrochen. Nun wird das Ufer saniert.

Das Ufer des Tüftelbaches muss saniert werden, wie der Egger Gemeinderat mitteilt. Die vorhandene Bachverbauung aus Steinblöcken wurde mit der Zeit abgetragen. Das Gewässer frisst

sich nun ungehindert auch oberhalb des Böschungseinsturzes weiter in den ungeschützten Hang.

## Mit Steinmauer sichern

Um das weitere Abtragen von Erdmassen und die damit zusammenhängenden Schäden am angrenzenden Fussweg zu verhindern, muss der Hang auf einer Länge von rund 30 Metern durch eine Steinmauer gesichert werden. Um den eingestürzten Fussweg oberhalb der Böschung zu sichern und eine erneute Rutschung zu verhindern, muss der Hang gemäss Gemeinderat so gut als möglich entwässert werden. Zu

diesem Zweck soll auf einer Länge von rund 15 Metern ein Holzkasten entstehen, der die notwendige Entwässerung des Fussweges sicherstellt.

## 60 000 Franken bewilligt

Die Sanierung kann nicht aufgeschoben werden, da Folgeschäden nicht auszuschliessen sind. Zudem besagt das Bundesgesetz über die Fischerei, dass technische Eingriffe in Gewässer nur in den Monaten Mai bis September erfolgen dürfen. Bei den Kosten von rund Franken 60 000 handelt es sich um eine gebundene Ausgabe. Sie wurden daher vom Gemeinderat bewilligt. (avu)

Maur Volg-Laden wurde nach dem Umbau wiedereröffnet

## Dorfladen im neuen hellen Kleid

Nach dem Umbau wurde der Volg in Maur am Donnerstag wiedereröffnet. Der Dorfladen präsentiert sich nun übersichtlicher und heller.

Der Volg ist der einzige Lebensmittel Laden im Dorfteil Maur und dient auch als eine Art Treff. Die Leute, die hier einkaufen, kennen sich und sind froh, dass ihr Laden erhalten geblieben ist. Die Filialleiterin Lilian Randone konnte am Eröffnungstag viele Stammkunden, aber auch neue Neugierige begrüßen.

«Seit die Frauen alle ein Auto haben, fahren sie lieber ins Einkaufszentrum», klagt ein älterer Herr, der noch andere Zeiten erlebt hat. Wer nicht mobil ist oder keine Lust hat auf den grossen Rummel, findet hier die meisten Artikel, die er für den täglichen Bedarf braucht. Dass wieder mehr Leute die Vorteile des Einkaufens am Wohnort entdecken, ist auch die Hoffnung von Manfred Ruch, regionaler Verkaufsleiter bei der Volg Detailhandels AG. «Wir glauben an den Standort Maur, sonst hätten wir den Laden nicht umgebaut», sagt er.

## Spezielle Situation Maurs

Was es bedeute, wenn ein Dorf keinen eigenen Laden mehr habe, merkten



Filialleiterin Lilian Randone im umgebauten Volg-Laden in Maur. (sti)

die Leute oft erst, wenn dieser verschwunden sei.

Speziell an Maur sei auch die Tatsache, dass die meisten Bewohner Zürich-orientiert und die Migros in Ebmatingen nicht weit entfernt sei. In Maur laufe zudem über Mittag überhaupt nichts, weswegen der Laden in der Mittagszeit auch nicht geöffnet sei. Bei veränderter Bedürfnislage könne man dies aber schnell anpassen.

Der Volg in Maur ist einer der letzten, die auf das neue Konzept angepasst wurden. Indem die Gestelle in der Höhe reduziert wurden, haben die Kunden und Verkäuferinnen den Überblick über den ganzen Raum. Wert wird vor allem auf Frischprodukte gelegt. Die Öffnungszeiten im Volg Maur sind werktags von 7.30 bis 12.15 Uhr und von 14 bis 18.30 Uhr sowie samstags von 7.30 bis 17 Uhr. (sti)

## Uster

## Prävention vor Ort zum Schulbeginn

Mittels intensiver Kontrollen machte die Stadtpolizei Uster zum Schulbeginn auf die Gefahren des Verkehrs aufmerksam.

Im Zusammenhang mit dem Schulbeginn in der Stadt Uster hat die Stadtpolizei vorgestern Donnerstag intensive Kontrollen bei den Schulhäusern der Stadt Uster und der Gemeinde Greifensee durchgeführt. Wie die Stadt in einer entsprechenden Mitteilung schreibt, ging es dabei insbesondere um die Verkehrsüberwachung mittels uniformierter Polizeipräsenz sowie um Aufklärung der Verkehrsteilnehmer bezüglich latenter Gefahren im Umfeld der Schulkinder. Ebenso wurden die Schülerinnen und Schüler hinsichtlich der Gefahren des motorisierten Strassenverkehrs sensibilisiert.

## Mit Velo auf Gehweg gefahren

Bei diesen Kontrollen ging es der Polizei nicht primär darum, fehlbare Lenker zu büssen, sondern Präventionsarbeit vor Ort zu leisten, heisst es in der Mitteilung weiter. Dennoch mussten verschiedentlich Ordnungsbussen ausgestellt werden und gegen 50 Rad fahrende Schüler wurden wegen ihres Fehlverhaltens ermahnt. Dabei stellte die Polizei fest, dass etliche Schüler den Gehweg zum Fahrradweg umfunktionierten.

## Neues Messgerät angeschafft

Im Zusammenhang mit der Prävention gegen Geschwindigkeitsmissachtungen hat die Stadtpolizei vor Wochenfrist wieder ein Geschwindigkeitsmessgerät «Speedy» angeschafft. Dieses wurde am vergangenen Montag erstmals an der Gschwaderstrasse in Uster – in unmittelbarer Nähe des Schulhauses angebracht.

Das Gerät misst die Geschwindigkeit und zeigt dem Lenker sein momentanes Tempo unmittelbar an. Das neue Gerät wird an verschiedenen Standorten in der Stadt Uster und der Gemeinde Greifensee eingesetzt. Es speichert die gemessenen Daten und erlaubt der Polizei schliesslich eine Auswertung der nämlichen. Um etwaige Tempo-Exzesse zu verhindern, zeigt das Gerät nur Tempi bis zu einer gewissen Maximalgeschwindigkeit an. (avu)

In Kürze

## Experimentelles Zeichnen

Volketswil. Mit Bleistift, Farbstift und Tusche zeichnen, experimentieren und dabei neue Fähigkeiten entdecken – das ist das Ziel eines entsprechenden Kurses im Volketswiler Gemeinschaftszentrum. Der Kurs findet vom 25. August bis 29. September von 19 bis 21 Uhr statt. Anmelden kann man sich unter Telefon 044 908 34 83. (avu)

## In Probe hereinschnuppern

Schwerzenbach. Am kommenden Dienstag, 25. August, führt die Musikgesellschaft Schwerzenbach wieder eine Schnupperprobe durch. Wer ein Bläser- oder Schlaginstrument spielt, ist eingeladen, hereinzuschauen und als Mitspieler oder als Zuhörer eine Probe live mitzuerleben. Die Schnupperprobe beginnt um 20 Uhr im Probenpavillon beim Bahngleis an der Oberholzstrasse. (avu)

## Pirsch durch die Natur

Uster. Noch gibt es in Uster naturnahe Gebiete. Die Gesellschaft für Natur und Vogelschutz zeigt sie heute Samstag bei trockenem Wetter in einer rund zweistündigen Exkursion. Treffpunkt ist um 15.30 Uhr bei der Hofmolkerei Birkenhof an der Wührestrasse 101. Es sind keine Parkplätze vorhanden. Bei zweifelhafter Witterung gibt Telefon 1600 Auskunft. (avu)